

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795

6.4.1795 (No. 14)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996709)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 6ten April. 1795.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

Von Gottes Gnaden, Wir Peter Friedrich Ludwig, Bischof zu Lübeck, Erbe zu Norwegen, Herzog zu Schleswig, Hollstein, Stormarn, und der Ditmarschen, Herzog und regierender Administrator zu Oldenburg ic. ic. fügen dir Marten Wandtscher hiedurch zu wissen, wasmaßen Uns deine Ehefrau Gesche Margareta gebörne Ficken zu Lütteln, unterthänigst klagen zu vernehmen gegeben, gestalten du seit Eulf Jahren von hier gegangen, und ihr den Orte deines Aufenthalts, so wenig kund gethan, als sie solchen, ausforschen mögen mit demütigster Bitte Wir geruhen gnädigst, dich edictaliter zu verabladen, und falls du nicht erscheinen würdest, in contumaciam wider dich zu erkennen was den Rechten gemäß. Wann nun die Edictal = Citation heute dato wider dich erkannt; So citiren, heischen und laden Wir, aus Landesherrlicher Macht und Hoheit, dich hiermit, daß du am Mittwoch nach dem Sonntage 3ten Trinitat wird seyn der 24. nächstkommenden Monats Junius d. J. den wir für den 1sten, 2ten, 3ten und letzten Gerichts = Termin setzen, oder, da derselbe kein Gerichtstag wäre, den nächst darauf folgenden Tag, vor Unserm Consistorio allhier, in Person erscheinst, auf bezweibter Supplicantin wider dich eingebrachte Klage, deine Verantwortung, da du einige hast, vorbringest, und darauf gerichtliche Entscheidung gewärtigst, mit angehängter ernstlichen Verwarnung, du erscheinst sodann oder nicht, daß nichts desto weniger in der Sachen, auf dein ungehorsames Ausenbleiben, verfahren werden, und in Contumaciam wider dich ergehen solle, was Rechtens ist; Wornach du dich zu achten. Gegeben Oldenburg, unter Unserm, zur hiesigen Regierungs = Canzley beordneten Inseigel, den 25sten März 1795.

Wolters.

(L. S.)

v. Berger.

2) Bey der Herrschafft. Hundesmäbler Torfgräberey ist eine ausgebehnte, schon mit Gruppen durchschnitene Moorstrecke vorhanden, die sehr füglich zum Buch-

weizenbau genützt werden kann. Es wird daher zum Besten derjenigen in der Nähe von Hundesmühlen wohnhaften hiesigen Eingeseffenen, welche bey den ihigen Zeite läufigen ihren sonst gewohnten auswärtigen Erwerb nicht finden können, bekannt gemacht, daß, wer ein oder mehrere Buchweizenmödre gegen eine leidliche jährliche Recognition in Gebrauch zu erhalten wünscht, sich zu dem Ende am 10. d. M. Morgens zwischen 10 und 12 Uhr in dem Vorwerksgebäude zu Hundesmühlen melden könne, und sodann, nach vernommenen Bedingungen, die Anweisung an Ort und Stelle von dem zeitigen Aufseher über die dortige Lohsgräberey, Kaufmann Lindinger, zu gewärtigen habe. Oldenburg, aus der Cammer, den 4. Apr. 1795.

v. Hendorff. Schumacher. Römer. Herbart. Schloifer.
Wardenburg.

Schloifer.

2) Da bey der, wegen nicht gestellter Caution, auf Gefahr und Kosten des bisherigen Pächters Johann Meiners am 31. März d. J. beym Braacker Amte versuchten anderweiten Verhäurung des von dem erwähnten Meiners auf 10 Jahre gepachteten Theils des Hammelwärders Sandes nicht annehmlich geboten worden ist, so soll am 14. des jetzläufigenden Aprilmonath, des Morgens um 10 Uhr, jener aus verschiedenen Stücken bestehende Theil des Hammelwärders Sandes bey dem gedachten Amte zu Braacke auf die noch übrigen 9 Pachtjahre, also bis Maytag 1804 abermals öffentlich zur meistbietenden Verhäurung wieder aufgesetzt werden. Die zu verpachtenden Stücke sind: 1) das herrschaftliche Haus und folgende bey selbigem gelegte Ländereyen, a) Der Wärf und Garten, groß 3 Fück 48 Quadrat Ruthen. b) Die Heiniſche Weide 16 Fück 132 Quadrat-Ruthen. c) Die sogenannten 3 $\frac{1}{2}$ Fück 4 Fück 87 Quadrat-Ruthen. d) Der große Wilgenkamp 7 Fück 37 Quadrat-Ruthen. e) Der kleine Wilgenkamp 10 Fück 111 Quadrat-Ruthen. f) Die kleine Heinenhörne 13 Fück 137 Quadrat-Ruthen. g) Die große Heinenhörne 13 Fück 131 Quadrat-Ruthen. h) Die Pferdeweide, 18 Fück 69 Quadrat Ruthen. i) Der Wärfkamp 6 Fück 110 Quadrat-Ruthen. k) Das neue Heuland, 18 Fück 128 Quadrat-Ruthen. l) Der Glup b. 2 Fück 133 Quadrat-Ruthen. m) Der große Preußham 5 Fück 128 Quadrat-Ruthen. n) Der kleine Preußham 3 Fück 157 Quadrat-Ruthen. o) Fück 148 Quadrat-Ruthen. 2) Die sogenannte Kievenhörne, groß 13 Fück 63 Quadrat-Ruthen. 3) Die sogenannte Dorotheenhörne 2 Fück 107 Quadrat-Ruthen. 4) Das sogenannte Ruge oder Streitsand 33 Fück 119 Quadrat-Ruthen. Diejenigen welche hievon häuren wollen, können sich demnach zur bestimmten Zeit auf dem Amte zu Braacke einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten. Zugleich wird nachrichtlich wiederholt bekannt gemacht: 1) daß die beym Hause gelegten 126 Fück 148 Quadrat-Ruthen mit einem Kasebeich umgeben sind, der, sobald es die Witterung verstatet, in völlig guten Stand gesetzt, auch, wenn es nötig gefunden wird, an einigen Stellen verstärkt werden soll, und 2) daß im Fall auf die vorerwähnten 9 Jahre keine hinlängliche Pacht geboten wird, auch der Versuch zur Verhäurung auf 1, 3 oder 6 Jahre gemacht werden solle. Oldenburg, aus der Cammer, den 4. Apr. 1795.

v. Hendorff. Schumacher. Römer. Herbart. Schloifer.
Wardenburg.

Schloifer.

3) Auf unterthänigstes Ansuchen der Ehefrau des Christian Michaelissen als Vormünderin ihrer Kinder, als Erben von weyl. Jcke von Linnen Wittwe, werden diejenigen Gläubiger der weyl. Wittwe Michaelissen, die ihre Befriedigung etwa noch

nicht erhalten haben, hiedurch convociret, ihre Forderungen samst 4. May. a. c. sub poena praecclusi auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley anzugeben und zu bescheinigen.

4) Es ist über weyl. Buchdrucker Thielen hieselbst sämtliche Güter, schuldenhalber bey hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley, der Concurſ erkannt. 1) Die Angabe ist den 20. Apr. 2) Deduct. den 2. Jun. 3) Prior. Urtheil den 30. ejusd. 4) Vergeltung oder Löse den 16. Jul. a. c.

5) Auf Ansuchen des Cammer-Assessor Gähler, zu Esfleth als Executor des Testaments der ohnlängst daselbst verstorbenen Wittwe von Lienen werden hiemit folgende, im Testament der weyl. General Superintendentin Büßing in Oldenburg vom 26. Oct. 1742 nahmbast gemachte Personen, als: 1) die Capitainin Catharina Sophia Hinrichs der testatricin ältesten Schwester der weyl. Justizräthin Strackerjan in Oldenburg Tochter; 2) der Kanzleyrath und Amtsvogt Johann Martin Strackerjan gleichfalls der testatricin Schwestersohn; 3) die Pastorin Charlotte Amalia Reinert in Varel, der testatricin verstorbenen Schwester, weyl. Pastorin Michaelſen Tochter oder nach ihr deren Kinder; 4) der Pastor Anton Michaelſen zu Lössens der testatricin Schwesterſohn, oder nach ihm dessen Kinder; 5) die Wittmannin Antonette Sibille Töpcken, zu Knirphausen, der testatricin Schwestertochter oder deren Kinder; 6) der Capitain Hinrich Böhme; 7) die Cammerräthin Sophia Elisabeth Marckenburgs, welche beyde der testatricin Schwester, der Assessorin Hoddersen Kindestochter oder deren Erben welche Ansprüche auf die nach dem Tode der gedachten Wittwe von Lienen auf die nahmbast gemachten Büßingschen Miterben zu rückfallenden Gelder ad Summam 1922 Rth. r. 36 gr. machen zu können vermeinen, hiesmit edictatiter und zwar sub poena praecclusi et perpetui silentii citiret und verabschiedet und zwar die Einheimischen auf den 28. Apr. die Auwärtingen aber auf den 16. Jun. a. c. entweder in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley zu erscheinen sich in Absicht obiger Rückfalls Gelder gehörig zu legitimiren und ihre Gerechtfame wahrzunehmen.

6) In Convocationssachen betreffend den Nachlaß der zu Varel verstorbenen weyl. Diert Warrelmanns Wittwen, Becke, wird terminus zur Liquidation auf den 21. Apr. und zu Anhörung des distributions Bescheides auf den 5. May a. c. angeſetzt, in welchen Terminen also die sich angegebene Profitenten in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte vorm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte zu erscheinen und ihre Gerechtfame in Ansehung ihrer angegebenen Forderungen wahrzunehmen schuldig sind.

7) In Convocationssachen Joachim Struthof, zu Gruppenbühren, Creditoren, wird terminus zur Liquidation auf den 20ten April und zu Anhörung des distributions Bescheides auf den 4ten May a. c. angeſetzt, in welchen Terminen also die sich angegebene Profitenten in Person oder durch genugsam Bevollmächtigte vorm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte zu erscheinen und ihre Gerechtfame in Ansehung ihrer angegebenen Forderungen wahrzunehmen schuldig sind.

8) Wider Cord Diederich Körner, Bürger zu Delmenhorst, entsethet gleichfalls bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte, schuldenhalber, der Concurſ. 1) Die Angabe ist d. 20. April 2) Deduct. d. 4. May 3) Prior. Urtheil den 18. May 4) Vergeltung oder Löse den 2. Jun. a. c.

9) Wann Johann Haverkamp, Brinkſitzer zu Haverkamp oder Lintel, angezeigt, wie sich in seinen Ingrossations Extracte auf seinem und seines Vorweſers Hinrich Deitken Namen, folgende Pöste aufgeföhret fänden, als a) auf Hinrich Det-

ten. 1771. 18. Mart. Johann Conrad von Meyen 900 Rthl. woben jedoch Amte-
vogt Böttcher mit intressiret ist. 1771. 15. May der Kaufbrief wegen der von ihm
und seiner Intressenten an Johann Harm Drieling verkauffen Brinkfizerey zu Hube.
1773. 4. Oct. Berend Detken 50 Rthl. 1774. 9. May Arend Detken 50 Rthl. 1777.
10. Mart. Amtsvogt Böttcher wegen eines in Betrif der gemeinschafflich geliebte
Johann Meyers Stäte getroffenen Vergleichs. 1780. 9 Dec. derselbe 109 Rthl.
15 gr. 1780 den 15. ejusb. derselbe an jährlicher Heuer 45 Rthlr. auf 6 Jahre. esdem
derselbe an Zinsen während 6 Jahren jährlich 27 Rthlr. 36 gr. 1781 den 27. Jan.
Johann Dierck Detken 29 Rthlr. 1781 den 23. Febr. Kaufmann Christoph Labusen
40 Rthlr. 60 gr. 1781 den 26. ejusb. Berend Drieling 40 Rthlr. b) auf Johann
Haverkamp 1776 den 15. Jul. Berend Sparke 55 Rthlr. sammt Kosten 1776 den 11.
Dec. Gebrüderu Mühlen 65 Rthlr. 10 gr. 1783 den 1. Apr. Kaufmann Köhne 12 Rthl.
6 gr. nebst Zinsen und Kosten; welche sämtlich ihm nichts angungen, und daher
um die Erlassung der gewöhnlichen Procl. angesuchet, als werden solchemnach alle
und jede, welche aus vorerwehnten Ingrossatis angebachten Johann Haverkamp an-
noch; Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiemit veremtorii verablabet,
solche auf den 21. Apr. a. c. vorm Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte anzuge-
ben und gehörig zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß sie nachher damit nicht we-
ter gehöret, und die Tilgung derselben im Pfandprotocoll werde vorgenommen werden.

10) Hermann Hinrich Burkämper, auffser dem Eersten, ist gewillet, am
21. April a. c. in seiner bisherigen Wohnung zum weißen Lamm vor dem Eersten,
einige Meubels und Landwirtschafftliches auch zur Krugnahrung gehöriges Hauegu-
rätthe, verkaufen zulassen.

11) Wann wehl Ebarhard Pelnemanns Curator, Lorenz Hedemann ange-
zeigt wie es am 9. Mart. 1791. auf Reinhard Segebede im Achtermeerschen 12
Rthl. 53 gr. ingrossiren lassen, solches Ingrossatum aber als bezahlt erloschen und das
Documentum Ingrossatto nis abhänden gekommen wäre; So werden alle diejenigen,
welche an besagtes Ingrossatum einige Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen
hiemit befehliget, solches am 28. Apr. beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte anzu-
geben und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gegenwärtigen, daß solches
sodort im Pfandprotocoll getilget werden sollen.

12) Wann auf Oltmann Ostendorf, Brinkfizer zu Grifede, unterm 29.
Jan. 1773. ein Ingressatum für Anna Catharine Wilms beym Herzogl. Landgericht
zu Neuenburg bewirkt und ihm um dessen Tilgung angefuht worden; so haben, da
das ingrossatum verlohren gegangen, alle diejenigen die an dem ingrossato quard.
Anspruch zu haben vermeinen, sich am 13. May a. c. beym Herzogl. Neuenburgischen
Landgerichte zu melden, und ihren Anspruch gehörig zu justificiren, unter der War-
nung, daß in dessen Entstehung mit der Tilgung im Pfandprotocoll sofort ver-
fahren werden solle.

13) Erine Margretha Labohms, zu Alstrup, hat von Johann Dierck Weh-
gemann daselbst, 4 Scheffel Saat Land auf dem krummen Lande zwischen der Wittwe
Wösen und Johann Hinrich Meiners Gränden belegen, gekauft. Die Angabe ist
den 30 Apr. a. c. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

14) Gerhard Abdix, zu Rothkirchen, hat sein zu Hanenwärf belegenes
Haus und Garten, mit Ausschluß der dazu gehörigen Kirchen und Begräbnis Stellen,
an den Schneidermeister Jürgen Schlaen, zu Rothkirchen, verkauft. Die Angabe
ist den 28. April a. c. beym Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

15) Claus Prange, zu Wiemstorf, hat sein daselbst zwischen Frerich Ehrens beyden Meierhäusern befindliches von weyl. Johann Ficken herrührendes Haus, Kozzen und Garten am 17. Jan. a. c. an Cathrina Gerdes, des weyl. Zacharias Gerdes zu Looh im Kirchspiele Bramstedt Tochter, welche jetzt bey Diederich Sahlmann, zu Meibhausen im Dienste ist, verkauft. Die Angabe ich den 20. Apr. a. c. beym Herzogl. Landewührder Amtsgerichte.

16) Friedrich Eberhard, in Wiemstorf, hat 1) von Johann Hinrich Hölzling in Nesse 1 Tück Land, und 2) von Clara Döschers in Beverstedt auch 1 Tück Land, welche 2 Tück ungetrennt zu sammen liegen, und einen beschlossenen Hamm ausmachen, der auf der Mehde in der Wiemstorfer Feldmarkt belegen ist, und woran Hermann Beenken in Ofsen, Wilhelm Eckhof in Süden, Margreta Eilers nach Westen, und Johann Pulschen nach Norden benachbart sind, gekauft. Die Angabe ist den 27. Apr. a. c. beym Herzogl. Landewührder Amtsgerichte.

17) Wann Martin Janssen, als Käufer und Annehmer von weyl. Johann Deckers Stelle im Achtermerschen angezeigt, wie nachfolgende auf Johann Dekker bewirkte Ingrossata als 1757 den 14. Mart. an Röttiger Diederich von Harten 400 Rt. 1759 den 7. Sept. an denselben 600 Rthlr. 1762 den 10. Febr. an weyl. Rathsverwandter Ritter 24 Rthlr. 63 gr. 1766 den 1. May an denselben 20 Rthlr. 1766 den 12. May an denselben 20 Rthlr. 6 gr. 1766 den 13. Sept. an weyl. Pastor Gleimius 119 Rthlr. 1768 den 12. Nov. an Anton Vogelsang jun. 350 Rthlr. 1768 den 21. Nov. an Gerd Kenken 25 Rthlr. 1768 den 23. Nov. an Christian Diederich Dnken 70 Rthlr. eodem an Johann Hinrich Menke 32 Rthlr. 36 gr. 1768 den 28. Nov. an weyl. Rathsverwandten Ritter 31 Rthlr. 1773 den 3. Nov. an denselben 33 Rt. 50 gr. 1774 den 23. Nov. an denselben 16 Rthlr. 1774 den 10. Dec. an Christian Died. Dnken 310 Rthlr. 1776 den 26. Sept. an Friedrich Eilers 200 Rthlr. 1778 den 10. Jul. an Christian Died. Dnken 48 Rthlr. 1779 den 21. Sept. an Christ. Diederich Dnken 80 Rthlr. 1780 den 18. May an Johann Hinrich Menke 16 Rt. 13 gr. 1780 den 22. Jul. an weyl. Gerhard Mühlen Wittwe 19 Rthlr. 1780 den 8. Nov. an Hinrich Lammers et ux 35 Rthlr. 1783, den 27. Jan. an Apotheker Kelp 45 Rthlr. annoch ungetilget stünden, selbige aber, als längst bezahlt erloschen wären; als werden alle diejenigen, welche einige Ansprüche und Forderungen daran zu haben vermeinen, hiemit befehliget, solches am 30. Apr. a. c. beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte anzugeben und gehdrig zu bescheinigen, unter der Verwarnung, daß solche widrigenfalls im Pfandprotocollo getilget werden sollen.

18) Wann Anton Günther Theerkorns Curator Johann Lohse angezeigt, wie folgende auf seines Curanden Bau bewirkte Ingrossata, als: 1745 den 12. May an Berend Sofath 75 Rthlr. 1778 den 17. Mart. an Auct. Verwalter Eli 20 Rt. 1777 den 29. Oct. an dessen Ehefrau 1125 Rthlr. 1779 den 7. Dec. an Reinhard Theerkorn 700 Rthlr. 1784 den 17. Apr. an Cammerath Knodt 27 Rthlr. 46 gr. 1787 den 1. Febr. an Claus Rogge 500 Rthlr. 1789 den 4. Apr. an Johann Theerkorn 109 Rthlr. 43 gr. größtentheils als bezahlt erloschen wären. Als werden alle diejenigen, welche daran einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiezumit befehliget, solches am 4. May. a. c. beym Herzogl. Schweyer Amtsgerichte anzugeben und zu bescheinigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß solche sofort im Pfandprotocollo getilget werden sollen.

19) Auf Ansuchen des Gerd Kenken, Hausmann zum Schweyer-Nuffen, wird, werden alle und jede welche aus folgenden auf ihn bewirkten Ingrossatis, als: 1774 den 20. Jan. an Berend Wollenhagen jun. 20 Rthlr. 1774 den 20. Jan. an

Bollenhagen und Hullmann 85 Rthlr. 1777 den 1. Sept. an Auct. Verwalter C. I. 140 Rthlr. 1780 den 14. Nov. an weyl. Johann Cordes Wittwe 11 Rthlr. 24 gr. 1780 den 18. Dec. an Friedrich Eilers 25 Rthlr. 1780 den 27. Dec. an Hermann Oldenkott 55 Rthlr. 1780 den 27. Dec. an Bollenhagen 100 Rthlr. wesfalls die Documente angeblich verloren gegangen sind, Ansprache und Forderungen machen, können verneinen, unter Verwarnung eines ewigen Eillschweigens und der Tilgung der Ingrossationen, hiemit aufgegeben, selbige unter Bemerkung der Veredstigungsgründe und der etwaigen Beweismittel, am 29. Apr. a. c. beyhm Herzogl. Schwerer Amtsgerichte gehörig anzugeben.

20) Es hat der Kaufmann Dieblich Anton Morise, in Burbave, seine zu Einsum an Eggewärderwege und Papehusen Land belegene 2 Stück 52 Ruthen 188 Fuß Landes, an Johann Friedrich Schlue, in Burbave, verkauft. Die Angabe ist den 5. May. a. c. beyhm Herzogl. Ovelgünnischen Landgerichte.

21) Am 20. Apr. sollen mehrere Arme theils erwachsene Personen, theils Kinder öffentlich in Kost und Pflege verdungen werden. Mit der Ausdingung wird Morgens um 11 Uhr angefangen. Oldenburg aus der Specialdirection des Armenswesens den 4. Apr. 1795.

Elauffen. v. Harten. Hesse. Tenge. Hollmann.

22) Da der Hausmann Claus Meyer, zu Altenhüntorf Ursache zu besorgen hat, daß der intendirte Immobilier Verkauf nicht gelingen möge: so wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß am 18. Apr. d. J. zwar nicht die Ländereyen jedoch das entbehrliche Haushaltungsgeräth aller Gattungen, mit den Ackergeräth, 3 sehr gute Wagen, auch Kühn, Ochsen, Kälber, Pf rod, und Füllen nebst den grünen Kackeln in seinem Hause öffentlich verkauft und die noch nicht gerichtliche verheuertten Ländereyen mit Hans u. Hbfste ganz oder zum Theil auf ein oder 3 Jahre in seinem Hause verheuert werden sollen, folglich der auf den 13. d. M. angelegte Angabe Termin, da seine Ländereyen verkauft werden sollen, wegfällt. Decretum Oldenburg in Judicio den 4. Apr. 1795.

Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht hieselbst.
v. Ruck.

23) In Gemäßheit des Herzogl. Cammer-Rescrips vom 12. Febr. d. J. wird hiedurch den Beeidigten, Bevollmächtigten und Deichgeschwornen des Stadt- und Butjadinger-Landes bekannt gemacht, daß am 13. und 14. Apr. die jährliche Besichtigung der dortigen Uferbekleidungen, Steindeiche und Hfster von mir vorgenommen werden soll; sie sich also am 13. des Morgens um 7 Uhr, bey dem Anfaug der Uferbekleidungen hinter Ruhwarden, und am 14. des Morgens um 8 Uhr, bey dem ersten Abeehöft einzufinden haben, um bey der gedachten Besichtigung Gegenwärtig zu seyn und an Ort und Stelle mit mir überlegen zu können, was nach den Umständen anzuordnen, nöthig und nützlich seyn mögte. Burmester.

24) Im Monat April d. J. können die Neuen $\frac{2}{3}$ gegen 7 Procent Algia also 100 Rthlr. zu 107 Rthlr. 10 Rthlr. zu 10 Rthlr. 50 gr. 2 schw. 1 Rthlr. zu 1 Rthlr. 5 gr. $\frac{1}{2}$ schw. Gold bey mir dem Cammercassierer eingewechselt werden. Frey.



1) Weyl. Jacob von Thülen Wittve und Schwiegersohn Johann Dieblich Lübbers zu Barel, haben im Jahr 1788 ihren zu Moorhausen an Gerb Helmers Placken belegenen, aus 1 Stück und $\frac{21}{100}$ Stück Uebermaße bestehenden Placken Neulandes

an Dierk Helmers verkauft, und ist desfalls ein präclufivischer Termin zur Angabe auf den 6. May d. J. bey dem Barelischen Amtsgerichte präfigirt.

2) Auf Anhalten des Doctors Toel, zu Barel, als Curators des Nachlasses der weyl. Dierk Kochs Wittwe, soll das zu der Verlassenschaft des weyl. Justitzraths und Amtmanns Wardenburg gehdrige, zu Barel bey dem alten Kirchhofe belegene gegenwärtig von dem Etatsrath von Gßfel bewohnte, Johannis d. J. heuerloos werdende Haus mit Stall und Garten, am Montage, den 20. April, Nachmittag um 2 Uhr in des Friedrich Hinrich Wardenburg Gasthause daselbst, von Johannis an provisorisch auf ein Jahr oder auch bis Michalis 1796 öffentlich wird verheuert werden.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) In Johann Helmers, des weyl. Friedrich Helmers Sohn. des Concur. Ang. d. 13. Apr. Deb. d. 14. May Präs. Ur. d. 20. Jun. Ldse d. 14. Jul. 2) Verkauf Gideon Georg Menke Kirchenstühle d. 20. Apr. Ang. d. 13. Oldenb. Ldgr. Verkauf Claus Meyer Mobilien und Immobilien, auch Verheuerung einiger sonstigen Grundstücke d. 18. Apr. Ang. d. 13. Ovelg. Ldgr. 1) Verkauf Johann Schild Wirthshausen und Gartens auch 4 Fück Landes d. 17. Apr. Ang. d. 14. 2) Verkauf des Krämers Marters Grundstücke d. 18. Apr. Ang. d. 14. 3) Verkauf Johann Hinrich Grube zu Boitwarden belegen 4 $\frac{1}{2}$ Fück Landes d. 17. Apr. Ang. d. 14. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen der auf Dierk Tragemann vorhin Gerd Tragemann bewirkten Ingrossationen Ang. d. 13. Apr. 2) Wegen der auf Gerd, nachher Hinrich Lapfen Hinrichs jetzt Dierk Janssen oder Ubers und dessen Ehefrau bewirkten Ingrossationen Ang. d. 15. Apr. 3) Verkauf weyl. Eilert Eilers sen. Erben Grundstücke d. 17. Apr. Ang. d. 15. 4) Wegen des von Johann Jaspers sen. an seinen ältesten Sohn Johann Jaspers übertragenen sogenannten Schöllien Erbes ic. Ang. d. 13. Apr. (Die am 3. Apr. 1794 geschehenen Angaben werden hier nicht wiederholt) 5) Wegen der auf Harm Brand unterm 23. Apr. 1776 von weyl. Brand Steenken bewirkten Ingrossation Ang. d. 15. Apr. 6) Verkauf weyl. Rathsverwandtin Dehlbrügge Erben sogenannten Meischen Bau cum Pert. zu Wieselstede d. 18. Apr. Ang. d. 15. Delmenh. Ldgr. In Johann Hinrich, oder eigentlich Dierk Ackermann Concur. Ang. 13. Apr. Deb. d. 27. Präs. Ur. d. 11. May. Ldse d. 1. Jun. Schweier Amtoger. Verkauf weyl. Hinrich Müllers Kinder Köthherstelle cum Pert. d. 17. Apr. Ang. d. 14. Oldenb. Mag. 1) Verkauf des hiesigen Bürgers Christian Gottfried Westphal Wohnhauses mit Zubehör d. 17. Apr. Ang. d. 13. 2) Des weyl. Garnisons-Chirurgus Lemb Wittwe Wohnhaus nebst den Stall Garten und Platz wird verkauft d. 18. Apr. Ang. d. 13.

II. Privatsachen.

9) Am 14. April d. J. und folgenden Tagen sollen in des Landgerichts-Secretairs und Amtsvorwalters Bunnemanns Wohnhaus zu Ovelg. ne verschiedene, größtentheils neu angekaufte moderne und auch conservirte Mobilien und Hausgeräths-Sachen öffentlich meistbietend verkauft werden, worunter mehrere von Mahagonn und andern fremden, auch Nussbaum, Eichen und Lannenholz; a s 2 große egale Kleiderchränke, ein dito Kinnenschrant, Pressschrank mit Schiebladen, ein Bureau, Schreibpult, Nachtschränke, Küchenschränke mit und ohne Glasbüchsen, Tragenschrant, Spiegel, Commoden von Mahagonnholz, auch andere Commoden, 2 Spiels

altische auswendig Rabagonn und inwendig Atlas Holz, mit eingelegeter Arbeit, Spiel- und mehrere andere Fische, auch Thee und Arbeitstische Servanten Sopha, 18 Stück Stühle mit Pferdehaarnen Polstern, 12 ovale mit Rohr gekochene Stühle, ein Comtoir Stuhl auch sonstige Stühle, 3 Sehbettstellen mit Sihen und Leinen umhängen, eine Garderobe. Ferner mehrere große und kleinere Spiegel, worunter 2 vorzüglich große und schöne en Arabesque, eine Tafel und ein commodor guter Reiswagen, mehrere gute Gemälde und Kupferstücke mit Glas und vergoldeten Rahmen. Allerhand Kupfern, Messingen, Zinnern, Eisen und Steinen Küchengerde, eine Bratube mit Gewicht, porcellainen Caffee Servicen, Englisches Steingut, allerhand gläserne Sachen, eine Kleiderrolle, Anrichtebank, Gartenbänke, und sonstige Haus, Küchen und Garten Sachen mehr.

2) Wilhelm Nolte, aus Bremen, wird im bevorstehenden Ostermarkt mit seine gewöhnlichen und viel neuangestalteten Modewaren hier wiederum eintreffen und empfiehlt sich in diesem Hinsich ergebenst.

3) Die Gebrüder Kappen, von Winterberg im Cölnischen sind mit ihren Waaren bey Gerd Hullman angekommen, und verkaufen gegen billige Preise. Ihre Hauptartikel bestehen in Seiden-Varat, wollen und Linnen Bänder, schwarze und colourte seidene und cattunen Hücher, Neh- und Stickeide, weissen und colourten Zwirnen, Baumwollen und Zigettenstrümpfe und Mägen, englische Westenköpfe, Uhrketten und Uhrschlüssel und dergleichen Glanterie und Bigotterie Waaren. Sie Empfehlen sich bestens ihren bekannten sowohl als unbekanntem Freunde.

4) Joh. And. Kraub, aus Bremen, wird diesen Oster-Markt mit einem Lager der neuesten Seiden- und Mode-Waaren, in des Schreiber Cordes Hause, am Markt, ausstehen. Er verkauft schwarze und colourte, schwere und leichte Alasse, glatte und gestreifte, colourte Tafste, schwarze 5, 6, 7 und 8 breite Tafste; halbseidenen Zeuge zu Damen-Kleidern; seidene Hücher; 8 bis 12 große seiden und halbseidenen Schawls; glatte und gestreifte schwarze Alasse zu Weinkleidern; seidene, halbseidene und baumwollene Strümpfe; schlichte, gestreifte und gestickte Mousseline, gestickte mousselin Damenröcke; 7 bis 12 große gestickte und gestreifte mousselin Damenröcher; gestickte Cravatten, und halbe gestickte Mannstücher; schlicht und gestreifte engl. Westenköpfe; gestickte Cravatten, und halbe gestickte Cravatten; alle Sorten der Neumodigen Westen; gestreifte Mantings, gelbe und weiße ostindische Mantings; schwarz und colourte Manting, engl. franz. und ital. Kleider, Sattinetts und Florenröcke; alle Sorten der neuesten Damenhütze und Handschuh; 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12 breite Cambretuch glatt und gebüntzt; 6 und 8 breiten Linon; gelbe und weiße mittelgroße, große und kleine Manting; seine engl. Ripen; weiße Catune 6 bis 12 breit; große Cartunenröcher; Glace- und Alassebänder nach dem neuesten Geschmacke, nebst verschiedenen Waaren mehr, zu den billigsten Preisen.

5) Nachdem der Gerichts-Anwalt Althorn hieselbst, bereits vor einem Jahre mit Rede abgegangen, und die Partheyen, welchen er bedient gewesen ist, die Manuscripten und andere Papiere oder Documente größtentheils noch unabgefordert haben liegen lassen; so wird denselben hiemit bekannt gemacht, daß sie solche Papiere nunmehr binnen 3 Wochen des Cloppenburg.

6) Es ist Christopher Dinklage, auf der Poggenburg hieselbst, den 27. März d. J. eine englische Ubre, mit einem weissen Zifferblatte, aus dem Hause gestohlen worden. Sollte diese Ubre entweder versetzt oder verkauft werden, so wird ersucht solche anzuhalten und denselben gegen eine gute Belohnung Nachricht davon zu geben.

7) Johann Conrad Meyer, aus Bremen, verkauft im bevorstehenden Markte in der Bude gegen Schleemanns Hause, alle Sorten Garn, Baumwollene und andere Patent Strümpfe, Stiefelstrümpfe, Mägen, Leibschergen, Bettbänder, ordinaire Clavier Seyden, Zinnen geräth, breite Weilstücke, und sonstiges Eisengeräthe mehr.

8) Ahron und Abraham Schwaben aus Barel, werden im nächsten Markte mit ihren bekannten Waaren, im Albert Eilerschen Hause an der Achternstraße ausstehen. Sie empfehlen sich bestens. Auch kaufen sie ächte Perlen, Gold, Silber und modische seidene Kleider.

9) Hinrich Wenzel Brück, wird im bevorstehenden Ostermarkt mit seinen gewöhnlichen Waaren im Dehbrüggen Hause ausstehen. Er empfiehlt sich bestens.

10) G. D. Pantenau, aus Bremen, wird im bevorstehenden Markte mit seinen erprobten sehr guten Waaren, welche nächsten genauer angeführt werden sollen, in seinen gewöhnlichen Logis dem Kösterschen Hause, dicht am reitenden Posthause ausstehen und verkaufen.

11) Altmann aus Bremen, wird im nächsten Markte mit seinen Waaren, als Handschuh, lederne Hosen u. im Kösterschen Hause, nahe am reitenden Posthause, wie gewöhnlich anzutreffen seyn.



daß am 29. Apr. ein Fahrzeug des Friedericken Siehl vorhanden seyn wird, welches die
sich zur Lieverfaber werden bedienen können. Wornach ic. Jever den 14 Mart. 1795
Aus Ruffisch Kaiserl. Cammer hieselbst.

21) Wenl. Hinrich Gerhard Schlichtings, zu Stollhamm, bewegliche Nachlassen-
worunter insonderheit 3 milchende Kühe, 2 Kuhrinder, ein Bullenrind, 2 braune 2jäh-
Wackchen, 2 Mutterpferde, wovon ein trächtiges, 2 fast ganz neu beschlagene Wagen, ein
Wagen, ein Pflug, 7 vollständige Betten, wovon 2 recht extra gut, verschiedene moderne
Sessel und Stühle, 4 große schöne Spiegel, ein Comtoir-Schrank, 2 moderne Kleider-Schrän-
eine extra gute holländische Schlaguhr, mit einem modernen Ruchbaumen Kasten, eine neue
Eisenerolle, 2 neue eiserne Defen mit Aufsatz, allerhand Zinnern-Kupfern- und Leinenzug,
sonstigen schönen neuen Hausgeräth, und Büchern wird auf dem 20. Apr. d. J. in dem
Wohnhause zu Stollhamm öffentlich verkauft werden.

22) Am 13. April d. J. werden in den ehemaligen Kannengießerschen Hause, Vormit-
tags 9 Uhr, einige Betten, Tische, Schränke, und Stühle, nichtweniger einige Bier-
Kannen, Bier- und Brantwein gläser, Sinnen-Tekers, Caffee-Kannen und Theestüffel, öffentlich
verkauft werden.

23) Demnachtheils auf freywilliges Ansuchen, theils schuldenhalber folgende Ländereyen
verkauft und Bebauungen, als: 1) Johann Heeren Olmanns Häußlings Hause, nebst Gar-
ten, und ein Ende altendiehs, in Wilsen Kirchspiel. 2) Advocat Friedrichs Ehefrauen
Wittwe, nebst dabey gehörigen 90 Grasen Heeren Binnen Land, und 3 und 4½ Grasen eigen-
thümlich, welche zu 64 Matten gerechnet, in Wiewelfer Kirchspiel, nebst Kirchen und Lagerstellen.
Derselben in der großen Burgstraße stehendes Haus von 4 Wohnungen, welche sämmtlich
jährlich auf ein Jahr für 57½ Rthlr verheuert, mit der daran hofenden Wagen-Kemise, und
dazu gehörigen 2 Grotten in Hillersen Hamm, und 7½ Grasen hinter der Kleinburg, welche
jetzt an Harm Duden für 10 Rthlr. in Erbheuer ausgethan. 4) Cantorin Floor Erben 3 Matten
Landes am Garmser Tische, der Verhamm genannt. 5) Derselben 3 Grasen, in Hillersen
Hamm. 6) Derselben 3 Matten Landes, boym Woltersberge belegen. 7) Das Neugarmfeller
Schulhaus, zum Abbruch. 8) Jürgen Jaspers Erben Heerdstücke in Sillenstedter Kirchspiel,
von 6½ Grasen. 9) Linke Hofers Ecken, vorhin Matthias Ulrich Linken Landguth zu Hodden,
Waldwarder Kirchspiel, groß 56 Matten, nebst Bebauung, und ein Häußlings Haus dafelbst.
10) Wof. Concord Schöpfers letzte Ehefrauen Erben Landguth, in Niender Kirchspiel, groß 58½
Matten, nebst Bebauung und Kirchen und Lagerstellen. 11) Jofse Habben Jansen Ehefrauen
Wittwe freyes Landguth, Laddieckenhausen genannt, groß 53½ Matten, nebst guter Bebauung,
Kirchen und Lagerstellen, in Sillenstedter Kirchspiel. 12) Wenzl. Alessoris Clafen Garter,
an der hintersten Mühle, an den meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen,
Terminus hiezu auf den Mittwoch als den 22. April angesetzt worden: Als wird solches
zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Etä-
den zu erhandeln willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr, aufn Stadtrath-
hieselbst einfinden, und der Vergantungs-Ordnung gemäß kaufen. Anbey werden dieje-
nen, welche über haupt Besuans zu haben glauben, der Veräußerung des einen, oder andern
oben Grundstücken zu widersprechen, ebensowohl als diejenigen, welche aus irgend einem
Ursache oder Ingressions-Grunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möch-
ten, hiezu erinnert: daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concurspro-
cess unmittelbar ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Falungs-Terminus gerichtlich
zu erklären haben, widrigensfalls sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufgelder, so
sie einkommen, an die Impetranten der Subhastation werden auszubehlet werden. Uebri-
gen haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Auflegung
des Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 8 Tage vor dem terminus
subhastationis Anzeige zu thun. Wornach ic. Sig. Jever den 6 März 1795,

(L. S.) Aus dem Landgerichte hieselbst.

24) Die Leser des Volksfreundes werden es nicht übel nehmen, daß im 14 Tagen der-
selbe nicht ausgegeben werden kann. Arbeit, die noch zur Ostermesse fertig seyn muß, verhin-
dert.

25) Da ich schon einige Lehrlinge unter meiner Aufsicht erhalten habe, so bitte ich
die Eltern die mich ihre Kinder noch ferner anvertrauen wollen um geneigten Zuspruch.
Wesphal, geb. Bagelmann. Wohnhaft an der Garküche.

Beilage zu No. 14 der wöchentl. Anzeige

Montag, 6ten April 1795.

12) In der Vergantung der Postverwalterin Haasen, zu Dvölgdnne am 11. wird auch eine Quantität ganz feinen flächsen Garns mit verkauft werden.

13) Am 13. Apr. Nachmittags ein Uhr soll auf dem Gute Neuhafendorf ein von etwa 31 Schuh lang wenigst fordernd ausverdingen werden.

14) Den 20. April und folgenden Tagen soll in dem Sterbehause weyl. Wittmann Wardenburg zu Apen öffentlich meistbietend verkauft werden: allerhand als Schränke, Tische, Stühle, Betten und Bettstellen feinen und Drell Kupferne Zinnen feinen Eisen und Hölzernergeräthe, verschiedenes Silberzeug, ferner 3 milchende junge Bieffer, noch eine Sammlung juristischer und andere gute wohl conditionirte Bücher mehrere sonstige Sachen.

15) Der Krämer Martens, in Esenshamm, läßt seine sämtlichen Gläser, Teller, und Bettgewand, Linnen, Zinnen, Kupfer, Messing, Schränke, Tische, Stühle, und sonstige Sachen, am 20. April in seinem Hause öffentlich meistbietend verkaufen.

16) Am 16. April a. e. soll der Nachlaß des weyl. Johann Heye: als vornehmlich eine Kuene, 6 Kuhrinder, einige Kälber, 4 Pferde, wovon 2 trächtig, ein etwa 3-jähriges Pferd mit Biessen und weißen Hinterfüßen, ein dito 5-jähriges zum Reiten geübtes Pferd, 3 Schaafe, 3 Schweine, 7 Ferkeln, 3 Wagens wovon 2 beschlagen und einer ganz neu, 2 Hüte, 2 Ecken 5 vollständige Betten, einige Rollen Linnen, auch Flachs, Garn, 2 Dunen, einige Fische, ein Kleiderschrank, 2 Duz Stühle, 2 Cosses, eine Kiste, einige Pfund Speck, ein großer Feuerkessel, einige Tonnen Rökken, Haber Säcken und Bohlen, 50 Milchbullen, etwas Heu und Stroh, eine Schlaguhr, etwas Silber, Drosseln und sonst und sonst verschiedenes Haus und Ackergeräth in dem Sterbehause zum Abbehalten öffentlich meistbietend vergantet werden.

17) Keines Lau zur Patz bey Burhase, ist gewillt 19 milchende Kübe, ein bunten 2-jährigen Bullen 4 Kuhrinder, 9 Milchälber, 4 Pferde, worunter 3 trächtige, ein 2-jähriges gelbbraunes ein rothbraunes Hengstfähen, ein dito Winterfüßen, 2 alte Schaafe, ein mit Ferkeln, einige Schaafe und Gänse sodann allerhand Haus und Ackergeräth, wovon Eisen 10 einige Fuder Heu und Stroh auch einige Tonnen Rökken, Weizen, Gersten und Bohlen am 23. Apr. d. J. verkaufen zu lassen.

18) Weyl Christian Kubrats Wittwe Erben in Dvölgdnne, wollen am 20. d. J. allerhand Hausgeräth, als Silber, Zinnen, Kupfer, Messing und Eisenzeug, Tische, Stühle auch allerhand zur Wirthschaft brauchbare Sachen im gleichen gutes Glücken öffentlich gesponnen, öffentlich verkaufen lassen.

19) Von den Büchern, welche der Etatsrath von Göffeln in Baret am 1. d. J. verkaufen lassen will, ist das Verzeichniß bey mir unentgeltlich zu haben.

20) Wann eine ziemliche Quantität des aus dem im December v. J., in dem bey Mellum geschweerteten, von dem Schiffs Capitain Laurenz Deen, von der Insel Borken, von Lette nach Bremen bestimmt gewesenen Schiffe, die herrliche Summe geronnen von den Hochseiler Schiffen, als auch von den Wangerdörfern geborgenen Weines, bestehend aus 42 Fässern welche zu Hochsehl, und 93 Fässer, welche zu Wangeroge aufgebracht sind, und zwar zu Hochsehl am 23. Apr. und zu Wangeroge am 24. Apr. verkauft werden sollen, denen die Liebhaber sich an den bestimmten Tagen, an den benannten Orten einfinden, und die Vergantungs Ordnung gemäß kaufen. Zur Nachricht wird bemerkt, daß die Fässer verschiedene Inhalte, als von 1 Orhaupte auch mit 1 bis 4 Antern, ferner von 2 bis 3 Ecken mit verschiedenen Antern seyn, nur wenig weißer und süßer Wein, zum Theil darunter sey, der allergrößte Theil aber in rothen, fast sämtlich noch guten Wein, unter aus Harbonnischen, St. Gilles und St Gedrge-Weinen bestehe. Noch dient

